

①



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets

⑪

Veröffentlichungsnummer: **0 052 080**  
**B1**

⑫

## EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

④

Veröffentlichungstag der Patentschrift:  
**08.05.85**

⑤

Int. Cl.<sup>4</sup>: **E 04 D 13/10**

⑥

Anmeldenummer: **81810450.7**

⑦

Anmeldetag: **11.11.81**

⑧

**Schneehaltevorrichtung für Dächer.**

⑩

Priorität: **11.11.80 CH 8371/80**

⑪

Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**19.05.82 Patentblatt 82/20**

⑫

Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:  
**08.05.85 Patentblatt 85/19**

⑬

Benannte Vertragsstaaten:  
**AT CH DE FR IT LI**

⑭

Entgegenhaltungen:  
**CH - A - 514 760**  
**CH - A - 522 103**  
**CH - A - 620 961**  
**DE - A - 2 522 018**

⑮

Patentinhaber: **Willa, Siegfried, Bahnhofstrasse 4+6,  
CH-3900 Brig(Kanton Wallis) (CH)**

⑯

Erfinder: **Willa, Siegfried, Bahnhofstrasse 4+6,  
CH-3900 Brig(Kanton Wallis) (CH)**

⑰

Vertreter: **Tschudi, Lorenz et al, Bovard AG  
Patentanwälte VSP Optingenstrasse 16,  
CH-3000 Bern 25 (CH)**

**EP 0 052 080 B1**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

## Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Schneehaltevorrichtung für Dächer, insbesondere Asbestzement-Dächer mit einem Rückhalteteil und einem senkrecht zu diesem angeordneten Auflageteil, wobei im Rückhalteteil und im Auflageteil Öffnungen zum Einführen eines Bügels vorgesehen sind.

Aus der CH-A-514 760 ist eine Schneegleit-schutzvorrichtung mit einem auf das Dach zu liegenden kommanden Auflageteil und einem durch zwei abgewinkelte Bleche gebildeten Rückhalteteil vorbekannt. Sowohl im Auflageteil wie im Rückhalteteil dieser Vorrichtung sind Öffnungen vorgesehen, durch welche ein Plattenbefestigungshaken durchgreifen kann. Die Öffnung im Auflageteil dieser Vorrichtung ist länglich ausgebildet, was den Nachteil aufweist, daß sich der Auflageteil gegenüber dem Plattenbefestigungshaken verschieben kann. Der Rückhalteteil wird dadurch gebildet, daß der untere Teil eines Blechstreifens zu einem dreieckförmigen Auflageteil umgebogen ist, wobei das umgebogene Ende des Rückhalteteiles nicht mit dem Auflageteil verbunden ist. Dies hat den Nachteil zur Folge, daß sich bei Belastung der Schneegleit-schutzvorrichtung durch Schnee und Eis dieselbe verbiegen kann und danach nicht mehr einen optimalen Schneegleitschutz bildet.

Aus der CH-A-522 103 ist ein Schneehalter mit einem dreieckförmigen Querschnitt vorbekannt. Bei der Befestigung desselben auf einem Dach greift ein Halteelement durch einen Schlitz im Auflageteil in die Schneehaltevorrichtung hindurch, um sie auf dem Dach zu halten. Dieser Schneehalter weist den Nachteil auf, daß er lediglich an seinem Auflageteil gehalten wird. Im weiteren ist der Schlitz im Auflageteil, durch welchen das Halteelement hindurchgreift, länglich ausgebildet, so daß der Schneehalter hin- und herrutschen kann.

Aus der CH-A-620 961 ist ein Schneehalter mit einem flachen Befestigungsteil mit einer Öffnung zum Anhängen des Schneehalters an den Befestigungshaken für die Dachlatten vorbekannt. Quer zum Befestigungsteil ist ein Schneehalteteil vorgesehen. Dieser Schneehalter weist den Nachteil auf, daß sich bei der Belastung desselben durch Schnee Bruchstellen im Befestigungsteil bilden können, indem auf das an die Öffnung im Befestigungsteil anschließende Ende desselben die ganze auf den Schneehalteteil drückende Schneelast wirkt.

Es ist eine Aufgabe der vorliegenden Erfindung, die Nachteile der bekannten Schneehaltevorrichtungen zu vermeiden. Es soll eine Schneehaltevorrichtung mit einem Befestigungsteil geschaffen werden, bei dem die Bildung von Bruchstellen im montierten Zustand vermieden werden kann. Im weiteren soll eine Schneehaltevorrichtung geschaffen werden, welche eine sichere Halterung derselben in einem am Dach vorgesehenen Haltebügel ermöglicht. Die Schneehaltevorrichtung soll gegen

Verschieben derselben relativ zum Haltebügel in einer Richtung senkrecht zum Dachfirst als auch gegen Verdrehungen gesichert sein. Ebenfalls soll ein seitliches Verrutschen des Haltebügels im Befestigungsteil vermieden werden. Dies wird erfindungsgemäß dadurch erzielt, daß zwischen dem fest miteinander verbundenen Rückhalteteil und Auflageteil Seitenteile vorgesehen sind, die Öffnung im Auflageteil mit seitlichen Nocken versehen ist, und der der Öffnung im Rückhalteteil zugewandte Rand der Öffnung im Auflageteil schräg verläuft und mit einer Rille zur festen Halterung der Schneehaltevorrichtung im Bügel versehen ist, und der Auflageteil an seinem dem Rückhalteteil abgewandten Ende mit zur Auflage auf einem Dach bestimmten Absätzen zur Verhinderung einer Wasseransammlung zwischen Dach und Schneehaltevorrichtung versehen ist.

Im folgenden wird anhand der Zeichnung ein Ausführungsbeispiel der Erfindung näher beschrieben. Es zeigt

Fig. 1 eine bekannte Schneefangvorrichtung in perspektivischer Ansicht,

Fig. 2 eine bevorzugte Ausführungsform der Schneehaltevorrichtung gemäß der Erfindung in perspektivischer Ansicht, teilweise gebrochen,

Fig. 3 einen Schnitt durch die Schneefangvorrichtung gemäß Fig. 2 gemäß Linie A-A der Fig. 5,

Fig. 4 die Schneefangvorrichtung gemäß Fig. 2 in Vorderansicht,

Fig. 5 die Schneefangvorrichtung in Draufsicht.

Die bekannte Schneefangvorrichtung 1 gemäß Fig. 1 weist einen Schneerückhalteteil 1 und einen Befestigungsteil 3 auf. Im Befestigungsteil 3 ist eine Öffnung 4 zum Einführen des um die Asbestzement-Platten gelegten Stahlbügels vorgesehen. Der Befestigungsteil ist relativ schwach ausgebildet, wobei die Gefahr der Bildung von Bruchstellen besteht.

Eine bevorzugte Ausführungsform 5 der erfindungsgemäßen Schneefangvorrichtung gemäß den Fig. 2—5 umfaßt einen Rückhalteteil 6, der bei der auf dem Dach montierten Schneehaltevorrichtung parallel zum First und senkrecht zu den Asbestzement-Platten verläuft. Der Rückhalteteil 6 ist rechtwinklig mit einem zur Auflage auf dem Dach bestimmten Auflageteil 7 verbunden. Zwei Seitenteile 8, 9 sind rechtwinklig mit dem Rückhalteteil 6 und dem Auflageteil 7 verbunden. Der Rückhalteteil 6 ist an seinem unteren, dem Auflageteil angrenzenden Ende in der Mitte mit einer halbkreisförmigen Öffnung 10 versehen. Der Auflageteil weist in der Mittelachse eine längliche Öffnung 11 auf, die etwa in der Mitte mit zwei Nocken 12 und 13 versehen ist. Im weiteren weist der Auflageteil 7 zwei zu beiden Seiten der länglichen Öffnung liegende halbmondförmige Schlitz 14 und 15 auf. An dem dem Rückhalteteil 6 entgegengesetzten Ende des Auflageteils 7 sind Absätze 16 und 17 vorge-

sehen.

Aus Fig. 3 ist ersichtlich, wie der eine obere Asbestzement-Platte 18 haltende Stahlbügel 19 in die Schneehaltevorrichtung 5 eingreift. Die Schneehaltevorrichtung liegt mit den Absätzen 16 und 17 auf einer unteren Asbestzement-Platte 20 auf. Zur besseren Halterung des Bügelendes 21 ist der Auflageteil 7 halbkreisförmig über den Rückhalteteil 6 fortgesetzt. Die Öffnung 11 im Auflageteil 7 verläuft im Bereich des halbkreisförmigen Ansatzes 22 schräg.

In Fig. 4 ist die Schneefangvorrichtung in Vorderansicht, d. h. im montierten Zustand in einer Ansicht von Dachfirst gegen die Dachtraufe, dargestellt.

Wie aus den Fig. 2 und 5 ersichtlich, ist der abgeschrägte Teil 23 des Auflageteils mit einer mittleren Rille 24 versehen. Diese Rille 24 dient zur besseren Halterung des Stahlbügelendes 21 im abgeschrägten Teil 23. Ein seitliches Verrutschen wird damit vermieden.

Bei der Montage der Schneefangvorrichtung auf dem Dach wird der Stahlbügel 19 in das den Absätzen 16 und 17 zugewandte Ende der länglichen Öffnung 11 des Auflageteils 7 eingeführt. Beim dachabwärts Ziehen der Schneefangvorrichtung 5 werden die beiden Nocken 12 und 13 in der Öffnung 11 des Auflageteils 7 auseinandergedrückt, wobei das Bügelende 21 in das dem Zurückhalteteil 6 zugewandte Ende der Öffnung 11 gleitet und nach dem Zurückfedern der Nocken 12 und 13 fest gehalten wird. Die halbmondförmigen Schlitzte 14 und 15 ermöglichen eine seitliche Bewegung der Nocken 12 und 13.

Durch die Ausbildung der Absätze 16 und 17 am Auflageteil 7 kann eine eventuell schädliche Wasseransammlung zwischen den Asbestzement-Platten und der Schneefangvorrichtung vermieden werden.

### Patentanspruch

Schneehaltevorrichtung für Dächer, insbesondere Asbestzement-Dächer mit einem Rückhalteteil (6) und einem senkrecht zu diesem angeordneten Auflageteil (7), wobei im Rückhalteteil (6) und im Auflageteil (7) Öffnungen (10, 11) zum Einführen eines Bügels vorgesehen sind, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen dem fest miteinander verbundenen Rückhalte- und Auflageteil (6, 7) Seitenteile vorgesehen sind, die Öffnung (11) im Auflageteil mit seitlichen Nocken (12, 13) und der der Öffnung (10) im Rückhalteteil (6) zugewandte Rand (23) der Öffnung (11) im Auflageteil schräg verläuft und mit einer mittleren Rille (24) zur festen Halterung der Schneehaltevorrichtung im Bügel versehen ist, und der Auflageteil (7) an seinem dem Rückhalteteil abgewandten Ende mit zur Auflage auf einem Dach bestimmten Absätzen (16, 17) zur Verhinderung einer Wasseransammlung zwischen Dach und Schneehaltevorrichtung versehen ist.

### Claim

Snow-holding device for roofs, particularly asbestos-cement roofs, having a retaining part (6) and a supporting part (7), openings (10, 11) being provided in the retaining part (6) and in the supporting part (7) for introducing a shackle, characterized in that side parts are provided between the retaining and supporting parts (6, 7), which are fixed to one another, the opening (11) in the supporting part is provided with lateral cams (12, 13), and the edge (23) of the opening (11) in the supporting part facing the opening (10) in the retaining part (6) runs obliquely and is provided with a center groove (24) for firmly mounting the snow-holding device in the shackle, and the supporting part (7) is provided at its end remote from the retaining part with shoulders (16, 17) intended to rest on a roof for preventing water from collecting between the roof and the snow-holding device.

### Revendication

Dispositif de retenue de neige pour toits, en particulier toits de ciment-amianté, comprenant une partie de maintien (6) et une partie de posage (7) disposée perpendiculairement à la partie de maintien (6), es ouvertures (10, 11) étant prévues dans la partie de retenue (6) et la partie de posage (7) pour l'engagement d'un crochet, caractérisé en ce que des joues latérales (6, 7) sont prévues entre les parties de retenue et de posage (6, 7) qui sont fermement pliées entre elles, l'ouverture (11) dans la partie de posage étant munie de cames latérales (12, 13) et le bord (23) de l'ouverture (11) de la partie de posage dirigé vers l'ouverture (10) dans la partie de retenue (6) s'étendant de façon oblique et étant muni d'une rainure médiane (24) pour le maintien ferme du dispositif de retenue de neige dans le crochet, la partie de posage (7) étant munie de talons (16, 17) à son extrémité opposée à la partie de retenue lesquels talons (16, 17) sont destinés à s'appuyer sur un toit pour empêcher une accumulation d'eau entre le toit et le dispositif de retenue de neige.

FIG.1

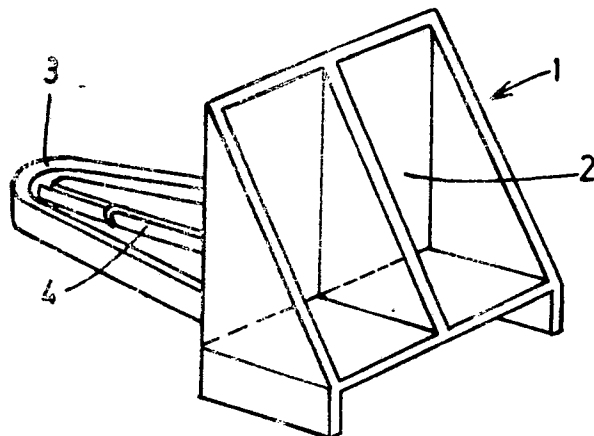


FIG.2

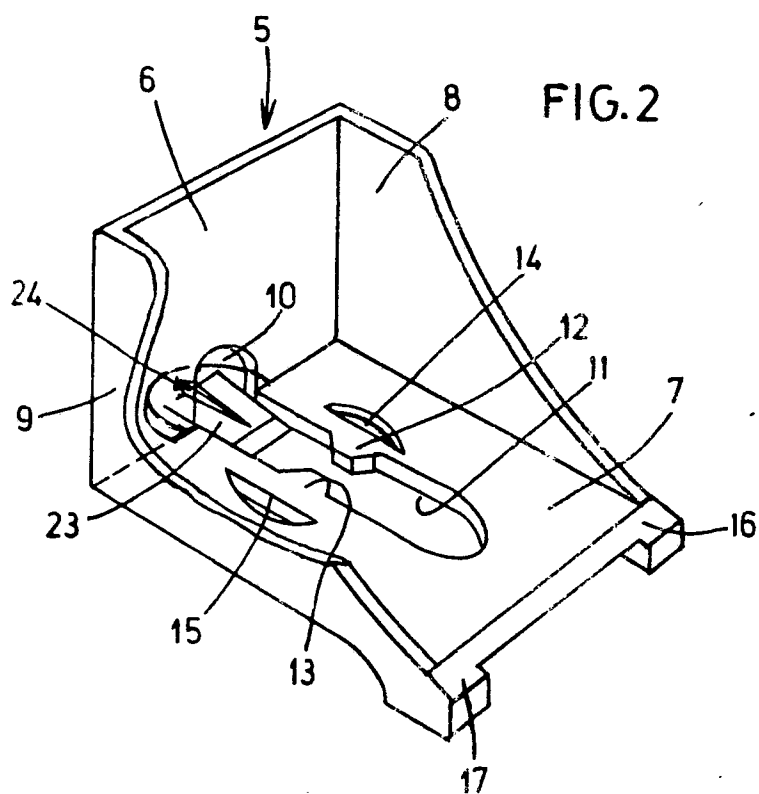


FIG.3

0 052 080

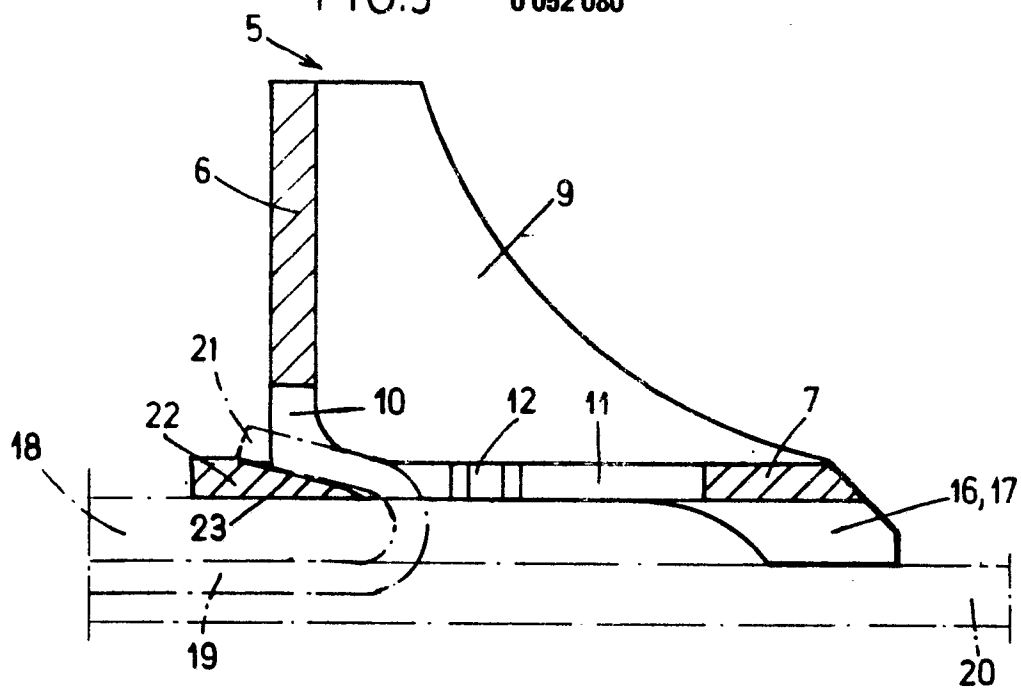


FIG.4

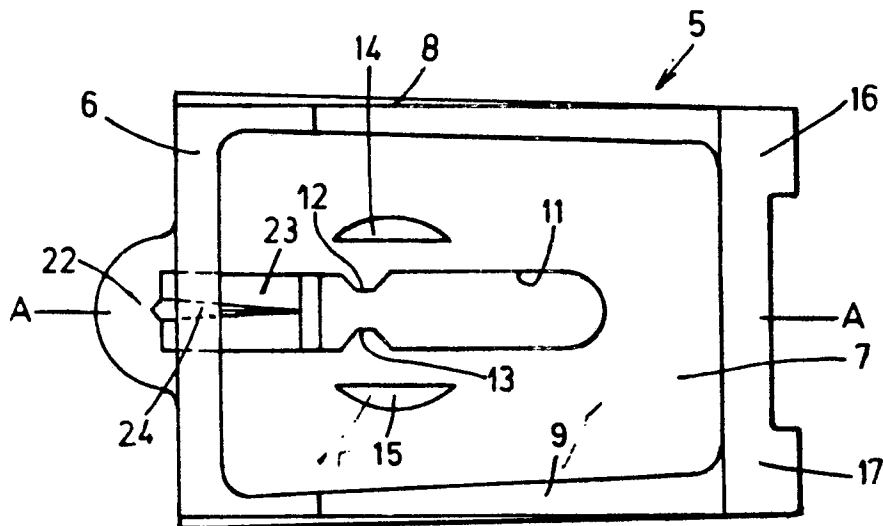
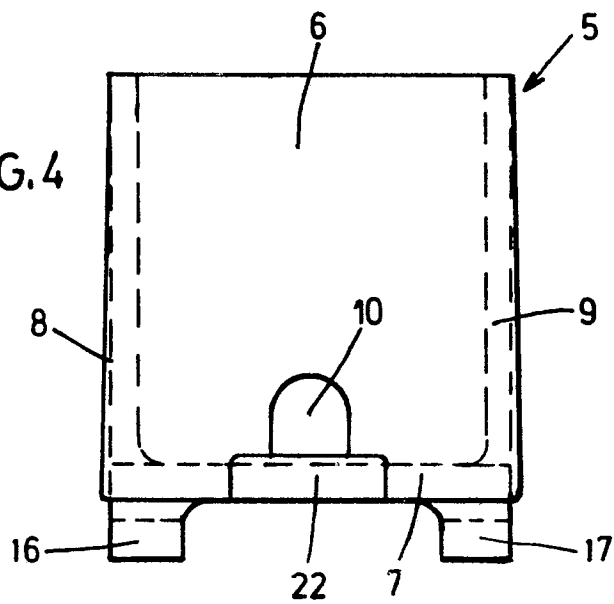


FIG.5